

# fhhg Sindlinger Monatsblatt

Montag & Dienstag sind Spartage!

## Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK  
Frankfurt GmbH  
Höchster Farben-Straße 2  
65931 Frankfurt am Main  
Ruf 069-37001-0

AB 5.90 EUR

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

36. Jahrgang

Nummer 11

November 2014

### Hier ist was los

#### Harmonikakonzert

Träume vom Süden spielen im Konzert des Harmonika-Orchesters am Sonntag, 9. November, eine Rolle. In der musikalischen Stunde ab 17 Uhr in der evangelischen Kirche legt Leiter Manfred Klepper einen Schwerpunkt im Alpenraum. Die Musiker beginnen mit Gioachino Rossinis „Die Italienerin in Algier“, ziehen weiter über Ernst Frischers „Südlich der Alpen“ und unternehmen mit Rudolf Würthners „Schweizerischer Rhapsodie“ einen Ausflug in die Berge. Bachs „Kunst der Fuge“ widmen die Harmonikaspieler mehrere Stücke und lassen das Konzert schließlich mit ungarischen Tänzen und der schönen blauen Donau von Johann Strauß ausklingen. Der Eintritt ist frei.

#### Bücheressen

Das ist was für Lesehungrige: Das neunte „Bücheressen“ des Fördervereins Buchstütze macht am Freitag, 14. November, Appetit auf Literatur. Jeder, der möchte, stellt ein kürzlich gelesenes Buch vor, oder bringt etwas zu Essen mit, oder kommt einfach nur zum Zuhören und Mitgenießen. Beginn ist um 19 Uhr in der Stadtteilbücherei in der Bahnstraße 124. Der Eintritt ist frei, Spenden sind immer willkommen.

#### Frankfurter Abend

Am Freitag, 14. November, widmet sich der Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher Rainer Weisbecker der hiesigen Lebenskultur. Um 19.30 Uhr sind alle Interessierten zu seinem Sing- und Babbellabend ins evangelische Gemeindehaus eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

#### Helau

Für ein wenig Farbe in der grauen Jahreszeit sorgen die Fastnachter vom Sindlinger Karnevalverein. Sie feiern den Beginn der Karnevalskampagne am Samstag, 15. November, ab 19.31 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius.

#### Volkstrauertag

Mit einer Gedenkstunde auf dem Friedhof begehen VdK und Vereinsring (Arge Sov) den Volkstrauertag am Sonntag, 16. November. Ein kirchlicher Vertreter sowie der Vorsitzende der Arge Sov, Andreas Rühmkorf, halten Ansprachen, bevor Kränze am Ehrenmal niedergelegt werden. Die Gedenkstunde beginnt um 12 Uhr.

Weitere Termine auf Seite 2



Auf einen gelungenen Stadtteilsonntag! Diese Gewerbetreibenden beteiligten sich: (von links): Gennaro Cassavia, Andreas Schmitt, Sven Callender, Michael Bauer, Miriam Oster, Karin Karpucelj, Labdo Kakur und Diego Farinola. Fotos: Michael Sittig

### Stadtteilsonntag

## Zeigen, was es alles gibt

### FHHG organisiert eine Gewerbeschau mit Straßenfest

Eine kleine Gewerbeschau erwartete Besucher des Stadtteil-Sonntags am Dalles. Die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe, kurz FHHG, beteiligte sich mit Ausstellung, Flohmarkt, Zaubershow, Ponyreiten und einem kleinen Straßenfest am verkaufsoffenen Sonntag in Frankfurt. Das Besondere: Während die Läden in der Innenstadt geschlossen blieben, durften sie in den Stadtteilen öffnen. Um die verschiedenen Angebote zu bündeln und – nach schlechten Erfahrungen in den vergangenen Jahren – wettersicher zu machen, hatte der Gewerbeverein erstmals einen Zelt-pavillon errichtet. Dort teilten sich das Orthopädie-Fachgeschäft

Michael Bauer, Fassadengestaltung Farinola, Schreinerei Schmitt und die Pizzeria Cassavia die Ausstellungsfläche. Michael Bauer, zweiter Vorsitzender der FHHG und Inhaber eines Orthopädie-Fachgeschäfts in Höchst, bot Besuchern eine kostenfreie Fußdruckmessung an. Durch Messpunkte in den Schuhen kann er mit Hilfe eines Computers Druckstellen feststellen. „Damit kann ich optimale Einlagen bauen“, erklärt er. Normalerweise kostet eine solche Messung 30 Euro. Am Stadtteilsonntag bot er sie umsonst an. Auch über „Schmerzschluckler“ und andere orthopädische Hilfsmittel informierte er. Diego Farinola reichte den Be-

suchern ein Gläschen Wein und zeigte anhand von Mustern die vielfältigen Möglichkeiten der Fassadengestaltung und wie moderne Wärmedämmung aussieht. Solche Maßnahmen werden derzeit von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördert. Auch darüber informierte der Fachmann. „Wenn die Fassade erneuert und gedämmt wird, sollte man auch gleich die Fenster mit erneuern“, rät Schreinermeister Andreas Schmitt. Wer vorläufig keine große Renovierung plant, könnte aber wenigstens über die Wärmedämmung alter Rolladenkästen nachdenken. Wie sie aussieht, demonstrierte Schmitt anhand eines Modells. Sogar der Aufsatz

ganz neuer, top isolierter Kästen mit integriertem Fliegennetz-Rollo auf die Fassade ist möglich. Sein zweiter Schwerpunkt waren moderne Vinyl-Fußbodensysteme. Die wasserfesten, strapazierfähigen Böden „sind ähnlich wie PVC, nur härter“, erklärte er und blätterte das Musterbuch auf. Für ein leckeres Häppchen aus der Hand sorgte Gennaro Cassavia von der gleichnamigen Pizzeria. Sven Callender, Vorsitzender des Gewerbevereins, warb mit einem Banner für seine Media-Dienstleistungen. Das Hotel Post stellte den Strom zur Verfügung. Gleich um die Ecke war die Alexander-Apotheke geöffnet. Inhaberin Miriam Oster sorgte dafür, dass vor der Tür süße Waffeln gebacken wurden – idealer Nachtisch nach Frikadelle, Grillwurst oder dem beliebten Nierenspieß, den Karin Karpucelj von „Karin's Petite Cuisine“ und ihre Helfer anboten. Getränke dazu servierte Lahdo Kaku von der Getränkestraße.

Kindern ermöglichten die „Ponyzwerge Sindlingen“ kleine Reitstunden. Sie baten dafür um Spenden für „Happy Kids, das ist eine Organisation, die Hospiz-Kindern Wünsche erfüllt. Zwischendurch unterhielt Zauberer Glenn Gareau kleine und große Besucher. Kinder wie Erwachsene wurden auch auf dem angegliederten Flohmarkt fündig. Elke Erd, früher Vorsitzende der FHHG, bot Restbestände aus ihrem Schreibwarenladen an. Andere wie Karin Selig haben „einfach mal ausgemistet. Das muss man ausnutzen“, findet sie. „Wenn es so was schon mal in Sindlingen gibt, beteilige ich mich gerne“, sagt auch Rosi Adler.

Fortsetzung auf Seite 3



Die „Ponyzwerge“ boten Ponyreiten für Kinder an und spenden die Einnahmen für einen guten Zweck.

### Weihnachtsmarkt der Vereine

Handschuhe und Mützen sind gestrickt, Schmuck und Gestecke gestaltet und die Zutaten für allerlei Leckereien vorbereitet: Am Sonntag, 30. November, richtet die Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine den Sindlinger Weihnachtsmarkt aus. 22 Teilnehmer bestücken Stände im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius (Huthmacherstraße) sowie auf dem Platz davor. Vier davon sind neu, darunter ein Stand des Zeilsheimer Vereins zur Wahrung der Feuerzangenbowlentradition mit – na klar, Feuerzangenbowle. Die Garten-AG der Meister-Schule bietet Produkte aus dem Schulgarten an, das Kinder- und Jugendhaus macht mit und ebenso die Fachklinik Villa unter den Linden/Orangerie mit Suppen, Marmeladen und Filzarbeiten. So zieht am ersten Advent von 14 bis 21 Uhr der Geruch von Glühwein und heißen Säften durch die Straße, im Saal des Gemeindehauses der nach Kaffee. Der katholische Familienkreis bietet dort Gelegenheit zum Aufwärmen und Kuchen essen. Offiziell wird der Markt um 15 Uhr eröffnet. Im Freien wird es wieder ein Kinderkarussell geben, außerdem besucht gegen 16 Uhr der Nikolaus Sindlingen und überreicht artigen Kindern kleine Geschenke. Im Inneren des Gemeindehauses richtet Friedel Frankberger zusätzlich eine von Scheherazade inspirierte orientalische Märchenecke für die Kinder ein. Von 14 bis 19 Uhr können sie es sich auf Kissen bequem machen und der Märchenerzählerin zuhören. Erwachsenen Zuhörern stellt der Frauenchor Germania ab 17 Uhr vor der Kirche eine Auswahl von Liedern vor. Sobald es dunkel wird, tanzen dort wieder die Sterne: Zwei Mitglieder des Turnvereins projizieren wieder eine Lichtershow an die Kirchenfassade. Zwei Tannenbäume werden das Kirchenportal flankieren. Einen davon schmückt der Kindergarten St. Dionysius. „Es dürfte also insgesamt wieder ein sehr schöner Weihnachtsmarkt zum ersten Advent werden“, hofft Andreas Rühmkorf, Vorsitzender der Arge Sov.

## Kinder- und Jugendhaus

# Das stille ist jetzt ein buntes Örtchen

## Während der Herbstferien sind im Kinderhaus etliche Kunstwerke entstanden

Unter dem Motto „Schöne Orte, blöde Orte“ und „Plakate, Poster und Postkarten“ fanden bei den diesjährigen Herbstferienspielen im Kinder- und Jugendhaus zwei spannende Projekte statt. In der ersten Woche hatten die sechs- bis dreizehnjährigen Kinder die Möglichkeit, schöne und blöde Orte in Sindlingen oder im Kinderhaus zu fotografieren und mit eigenen kurzen Texten zu kommentieren. Von einem blöden Ort zu einem schönen Ort entwickelte sich ein Kreativprojekt mit Meike Bartelt: Die Mädchentoiletten wurden von Grund auf verschönert. Auch eine bunte, glitzernde Spiegelwand über den Waschbecken trug dazu bei, dass aus den „stillen“ Örtchen innerhalb von zwei Tagen „bunte“ Örtchen wurden. Weitere Höhepunkte waren zwei Ausflüge in Frankfurter Museen. Im Museum für angewandte Kunst hatten die Kinder nach einer Führung die Möglichkeit, ihr eigenes Wunschzimmer in einer Box zu bauen. Mit selbst gebauten Pappmöbeln, Zeichnungen, Farben, Draht und Kleber stellten sie in Schuhkartons bunte und ideenreiche kleine Zimmer her. Der dazu gehörige Deckel diente bei einigen als Dachterrasse oder Vorgarten. Ein weiterer Ausflug führte die Kinder ins Museum für moderne Kunst. In einem Workshop spannten sie einen Keilrahmen mit unterschiedlichen Materialien. Es wurde mit Stoffen und kleinen Alltagsutensilien geklebt und nicht mit Farben gespart. Sehr eifrig waren die jungen Künstler auch in der zweiten Ferienwoche. Es malten, zeichneten, stellten Collagen her und fotografierten. So entstanden eigene große und kleine Poster für das Kinder- oder Wohnzimmer oder als Geschenkidee für Weihnachten. Ob Fantasiezimmer, Poster oder Kunstobjekte auf Leinwand, am Ende der zwei Herbstferienwochen sind ideenreiche Kunstwerke entstanden, die demnächst im Rahmen einer Ausstellung im Kinder- und Jugendhaus zu sehen sein werden. Die Betreuer im Kinderhaus, Christian Bauer und Willi Schellen, ziehen ein sehr positives Fazit: „Im Vordergrund der beiden Kunstprojekte stand die Freude am künstlerischen Gestalten. Alle Kinder hatten den Kopf frei, sich mit ihren einzelnen oder aber auch mit gemeinschaftlichen Werken sehr lange zu beschäftigen.“ *cg*



Vorher – nachher: Mit Farbe und viel Fantasie ist aus der Mädchentoilette im Kinderhaus ein schöner Ort geworden.

**Teppichbodenmarkt**  
3000 KRIFTEL · Beyerbachstraße 2-6 · Tel. 0 61 92 / 4 30 31 3000

**AUSVERKAUF**

wegen Filialschließung. Extreme RABATTE auf Lagerware.

Teppichböden, Gardinen,  
Laminat, Linoleum uvm.

ALLES muss RAUS!

Ca. 400 Rollen vorrätig · Großes Musterstudio

Wir führen aus:  
Beratung, Lieferung, Verlegung, Dekoration, Tapezierarbeiten,  
Entfernung und Entsorgung Ihrer alten Teppichböden, Aufmaß gratis

## Hier ist was los

### Der Erste Weltkrieg

Mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs befasste sich der Heimat- und Geschichtsverein am Montag, 17. November, im evangelischen Gemeindehaus. Ab 19.30 Uhr hält Dieter Frank einen Vortrag über „Sindlingen und das Jahr 1914“. Der Eintritt ist frei.

### Zumba-Party

Drei Stunden flotte Musik und Fitness kurz vor der plätzchenreichen Adventszeit: In der TVS-Sporthalle steigt am Samstag, 22. November, eine Zumba-Color-Party. Einlass ist ab 18 Uhr. Die Party beginnt um 19 Uhr, ab 22 ist „After-Party“ mit DJ „Miss Purple Haze“. Veranstalter sind Giusy Rizzo und Stefanie Ricse, die unter der Nummer 0176 31 60 70 88 Anmeldungen annehmen. Der Eintritt kostet im Ververkauf zehn, an der Abendkasse 13 Euro.

### Rezi\*Babbel

Einen Mundart-Nachmittag für einen guten Zweck veranstalten Rezi\*Babbel alias Mario und Viktor Gesiarz am Sonntag, 23. November, 15 Uhr, in der Orangerie im Park der Villa Meister. Die beiden Sindlinger, die sich unter anderem auf Mundart-Rezitationen spezialisiert haben, widmen den Nachmittag Friedrich Stoltze zum 198. Geburtstag. Dazu gibt es Kaffee, Tee, Kuchen und alkoholfreie Getränke. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Sie sollen der Orangerie zukommen, damit sie das marode Glasdach des früheren Wintergartens der Familie Meister reparieren kann.

## Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



Kontakt FHGG	Fachgeschäfte	Rund ums Haus
<b>Medienproduktion CallenderMedia</b> Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301 Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de, Web: www.callendermedia.de	<b>Heimtier- und Gartenbedarf, Geschenkartikel</b> Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	<b>Farinola &amp; Russo GmbH Diego Farinola</b> Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Tel. 069 375063 Fax: 069 93735095 Email: info@farinola-russo.de Internet www.farinola-russo.de
<b>Gesundheit u. Körperpflege</b>	<b>High Voltage Zweiradshop, Dennis Bröbgen</b> Lehmkaufstr. 14 069-25753772 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de	<b>Sparkassen-Banken-Versicherungen</b>
<b>Alexander Apotheke</b> Huthmacherstr. 1 069-374242	<b>Gastronomie und Hotels</b>	<b>Frankfurter Sparkasse 1822</b> H. Hombach Sindl. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920
<b>Haas Friseure,</b> Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	<b>Karins Petite Cuisine Imbißstube</b> K. Karpucelj Lehmkaufstr. 15 069-373133	<b>Nassauische Sparkasse, Finanz-Center</b> 069-1307-17601 Karin Wenz Sindl. Bahnstr. 115 Fax 069-1307-17699
<b>Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails"</b> Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 mail: dynamitenails@hotmail.com	<b>Restaurant Opatija</b> A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	<b>Volksbank</b> Sindl. Bahnstr. 17 069-3700050
<b>Haarstudio Venera</b> mail: haarstudio-venera@t-online.de Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	<b>Hotel Post</b> E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	<b>Allianz-Versicherungen</b> Melanie Lünzer Generalvertretung 069-306573 Bolongarstr. 160 Fax 069-302087
<b>KeDo Krankenpflege</b> 069 / 346010 Goldgewann 10 mail: info@KeDo-Gruppe.de	<b>Haus Sindlingen Kultur &amp; Veranstaltungen</b> 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt, Fax 069 420889899 www.haus-sindlingen.de • info@haus-sindlingen.de	<b>Medienproduktion</b>
<b>Ambulante Pflege Sonnenstrahl</b> Tel.: 069 / 74730720 Frau Marita Seaton mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com Sindlinger Bahnstraße 17 Fax: 069 / 74730721	<b>Pizzeria Cassavia</b> Gennaro Cassavia Sindl. Bahnstr. 58 069-373493	<b>CallenderMedia</b> Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: info@callendermedia.de Web www.callendermedia.de
<b>Bauer &amp; Partner GmbH</b> 069 / 306838 Hostatost. 20, 65929 Höchst www.orthopaedie-bauer.de	<b>Rund ums Haus</b>	<b>Fotostudio</b>
<b>Rund ums Auto</b>	<b>Fernsehtechnik</b> R. Wirz Zehnthofgasse 1 069-371111	<b>Lothar Staab, Allesinastr. 56</b> 069 - 372145 E-mail: Fotostaab@t-online.de
<b>KFZ-Kümmeth</b> K.-H. Kümmeth Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	<b>Gärtnerei Mohr &amp; Emert GmbH</b> Stefan Emert Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	<b>Druckereien</b>
<b>Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH</b> ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	<b>Blumenhaus Mohr &amp; Emert</b> Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	<b>Druck+Verlag</b> Klein Annabergstr. 85, F-Zeilsheim 069-366600
<b>Gebr. Langenberg GmbH,</b> Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümmling 3a 069-372519	<b>Kommunikationstechnik-Elektro</b> G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>
<b>AUTOFIT Oliver Hassmer</b> Höchster Farbenstr. 2 069-370010	<b>Sittig Industrie-Elektronik</b> I. Sittig Goldgewann 4 069-3700020	<b>Steinmetzbetrieb Messerer GmbH</b> Farbenstraße 80 069-371721
<b>PATRICK FRANKE &amp; MOSCHOS KAKAVOURIS GBR</b> KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: kfz-franke@t-online.de	<b>Metallbau</b> Löllmann GmbH Mockstädter Str. 1 069-372714	<b>Heuse Bestattungen GmbH&amp;Co.Kg</b> Zweigniederlassung Sindlingen Sindlinger Bahnstraße 77, 65931 Frankfurt E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Tel. 0800/6080908
<b>Essen und Trinken</b>	<b>Schreinerei</b> W.& A. Schmitt Weinbergstr. 1 069-374875	<b>Rechtsanwälte</b>
<b>Bäckerei Jörg Richter</b> Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	<b>Heizung, Gas u. Wasserinstallation</b> Christoph Tratt Sindl. Bahnstr. 30 069-373376	<b>Rechtsanwälte Brehm/Klingenberger/Brehm-Kaiser</b> Steinmetzstr. 9 Fax: 069 37000079 069-3700000
<b>Sindlinger Getränkestraße (SGS) www.getraenke-strasse.de</b> Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel.069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr.25A Fax 069/13 81 76 66	<b>Heizung, Gas u. Wasserinstallation</b> H.-J. Stier Farbenstr. 48 069-374993	<b>Rechtsanwaltskanzlei Barton</b> 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: info@kanzlei-barton.de
	<b>Malerwerkstätte</b> Gumb, Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344	
	<b>J. Karell, Malermeister</b> Zehnthofgasse 1a 069-373708	

Stadtteilsonntag

# Zeigen, was es alles gibt

## FHHG organisiert eine Gewerbeschau mit Straßenfest

Fortsetzung von Seite 1  
Sie wie auch weitere Teilnehmer breiteten das typische Flohmarkt-Sammelsurium aus und fanden dafür auch Abnehmer. Insgesamt zog die FHHG ein positives Fazit. „Man muss sich

immer wieder zeigen, präsentieren und in Erinnerung rufen“, findet Andreas Schmitt. Das bedeutet zwar für die Handwerker, Dienstleister, Geschäftsleute und Gewerbetreibenden einen zusätzlichen Kraftakt zwi-

schen den langen Arbeitswochen, „aber es bringt auch etwas“, sagt der Schreiner. Klar ist aber auch: Mehr wäre besser. „Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr noch ein Zelt kaufen müssen“, sagte Michael Bauer: „Wir wol-

len weitere Mitstreiter motivieren und zeigen, was wir leisten können“. Anwärter gäbe es genug. Die kleine Broschüre, die am Stand auslag, listet immerhin 42 FHHG-Mitgliedsbetriebe auf. *hm*



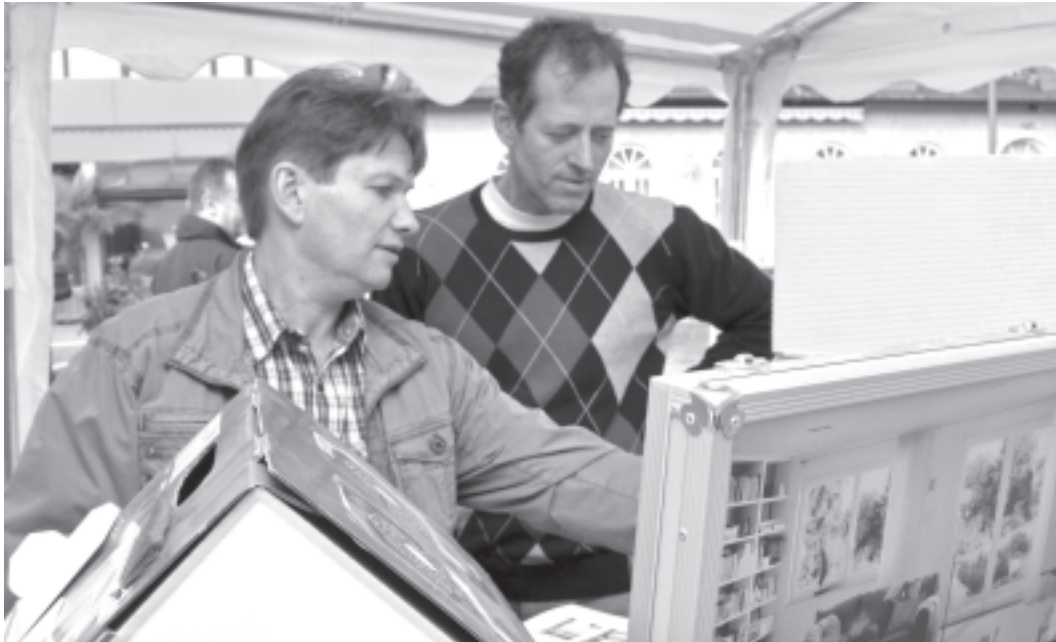
*Kleine Stärkung zwischendurch: Rosi Adler (links) und Elke Weber.*



*Vom Feinsten: Gennaro Cassavia verwöhnte die Passanten mit leckeren Häppchen.*



*Fachmann für die Fußgesundheits: Michael Bauer erklärte die Vorteile von Fußmessungen und „Schmerzschluckern“.*



*Rolläden modernisieren, Böden verlegen oder Fenster und Türen einbruchssicher machen: Schreinermeister Andreas Schmitt (links) berät gerne.*



*Immer ein Hit: Nierenspieße von Karin's Petite Cuisine.*



*Über Wärmedämmung, Fassadengestaltung und Möglichkeiten der Förderung durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) informierte Diego Farinola (links).*



*Blick ins Schmuckkästlein: Elke Erd (links) und Beate Bauer.*

# Der Norden hat ein Herz für Kinder

## Lebhaftes Treiben an der Ladenzeile

Auch der Norden Sindlingens beteiligte sich rege am Stadtteilsonntag. Wer Lust auf einen Shopping-Trip mit caritativem Charakter hatte, war in Sonjas Klamottenkiste in der Ladenzeile Hugo-Kallenbach-Straße genau richtig: Hier konnte man nicht nur sein neustes Herbstoutfit zusammenstellen, es wurde auch gleichzeitig eine aktuelle Silberschmuck-Kollektion zur Abrundung des neuen Looks präsentiert. Aber nicht

nur das: Es gab bis in den frühen Abend auch leckere Bratwürste, Salate, Cocktails und Oktoberfest-Bier. Als besonderes Highlight fand zusätzlich ein Spendenflohmarkt statt, dessen gesamter Erlös an den Verein „Hilfe für krebserkrankte Kinder e.V. Frankfurt“ ging. Insgesamt konnten 1025 Euro und 17 Cent gesammelt werden, die gleich am darauf folgenden Montag dem Hilfverein übergeben wurden.

Aber nicht nur die Flohmarktbesucher haben fleißig gespendet, sondern auch viele Sindlinger Geschäftsleute und Bürger haben sich bei einer Sammel-Tour durch den Stadtteil in die Spendenliste eingetragen. Die Initiatorinnen der Aktion, Sonja Klein und Kathrin Puchtler-Hofmann, danken ganz herzlich allen Helfern und Spendern, ohne deren tolle Unterstützung diese Aktion nie gelungen wäre. *kph/ms*



*Mehr als 1000 Euro sammelten Sonja Klein und Kathrin Puchtler-Hofmann für krebserkrankte Kinder.*

## Kirchweih

# Schoppen-Schmiede keltern das beste Stöffche

## Dollase, Krämer und Scheh sind die neuen Ebbelwoikönige



Bembelparade Sieben von Dreizehn.

Schüler und Senioren, Sportler und Sänger, Katholische und Evangelische strömten an einem Abend im Oktober ins Gemeindehaus St. Dionysius: Zum 15. Mal wurde dort der Sindlinger Apfelweinkönig ermittelt. Jüngere und Ältere, Anfänger und alte Hasen waren auch unter den Bewerbern zu finden. „Apfelwein verbindet“, kommentierte Wolfgang Scheh, Kelterer der ersten Stunde. „Super, so viele verschiedene Generationen“, sagte Yvonne Marx aus Zeilsheim dazu. Sie ist mit den „Bembelbuben“ befreundet und erlebte die lebhafteste Apfelweinprobe zum ersten Mal. Wie üblich hatten Sindlinger, die selbst keltern, jeweils 15 Liter ihres Stöffchens eingereicht. Eine Jury loste ihnen die Nummern der Bembel zu, die nach einem deftigen Essen auf die Tische kamen, so dass niemand wusste, wessen Ebbelwoi er gerade im Glas hatte. „Probiert mit leichtem Trinken, aber nicht zu viel“, riet Mitorganisator Wolfgang Schuhmann den Besuchern. „Nur vollständig ausgefüllte Stimmzettel zählen“, empfahl der zweite Organisator

Jürgen Peters, bedachtsam zu dosieren – schließlich waren 13 verschiedene Apfelweine zu verkosten. Das entpuppte sich als echte Aufgabe. Der „Apfelweinkönig“ verbuchte einen Besucherrekord. Rund 150 Tester drängten sich um die Tische mit den Bembeln. „Viel zu voll“, sagte sich mancher und blieb erst mal sitzen. „Leute, schenkt ein und treten dann zurück, damit die anderen auch mal ran kommen“, musste Wolfgang Schuhmann mehrmals mahnen. Wer sein „Stöffche“ im Glas hatte, prüfte anfangs mehr, später eher weniger gewissenhaft Farbe, Geruch und Geschmack. Ratschläge gingen hin und her, und Suchanfragen: „Nimm davon nur wenig, der ist Essig“. „Probier mal den Vierer, der ist gut“. „Wo ist der Fünfer?“ „Leer“. Unermüdlich wurde nachgefüllt, bedenklich schnell gingen die Vorräte zur Neige. Am Ende gaben 130 Tester ihre Stimmzettel ab. Nach Schließung der Wahlurne stimmten die

„Bierlandschrummler“ Hymnen auf den Apfelwein und Rock-Klassiker an, unterstützt durch die Sängerinnen Coco Gerhards, Lisa Giussani und Ralf Bohne. Während Bärbel Gerhards, Traudlinde Peters, Angela Fischer und Ingrid Sittig im Erdgeschoss die Bewertungen von den Stimmzetteln in Computer eingaben, sangen die Gäste im ersten Stock begeistert mit, tanzten und hörten erst auf, als Wolfgang Schuhmann mit Rücksicht auf die Nachbarn die Party beendete. Zu dem Zeitpunkt waren schon 80 Stimmzettel ausgewertet. Der Zwischenstand erschien per Beamer auf der Leinwand hinter der Bühne, so dass alle mitverfolgen konnten, welche Bembel besser und welche schlechter abgeschnitten hatten. Schon zu dem Zeitpunkt lag die Nummer Vier vorn, gefolgt von der Sieben. Daran änderte sich bis zum Schluss nichts. Gespannt warteten die Besucher auf die Auflösung: Wer hat welchen Apfelwein gekeltert?

Von hinten nach vorn rief Wolfgang Schuhmann die Teilnehmer auf die Bühne. Wally Hedtler, zur Zeit auf Heimatbesuch, hängte jedem als „Frau Rauscher“ einen Ring Fleischwurst um den Hals. Die „Bembelbube“ auf Platz Drei und Hasso Hör auf Platz Zwei bekamen gut bestückte Fresskörbe. Der blumengeschmückte Siegerbembel ging an die „Schoppen-Schmiede-Sindlingen“: Jochen Dollase, Markus Krämer und Wolfgang Scheh. Allesamt erfahrene Kelterer, teilen sie sich ohnehin den Keller und gingen diesmal als Trio an den Start. Alleinunterhalter Lothar Kleber stimmte einmal mehr „Frau Rauscher“ an und Wolfgang Schuhmann strahlte: „Fantastisch, fantastisch. Es war ein bisschen voll, aber gut“, freute er sich über den fröhlichen Abend. Und angesichts der vielen jungen Besucher wie auch des Kelter-Nachwuchses braucht der katholischen Gemeinde um die Zukunft der Traditionsveranstaltung nicht bange zu sein.

### Ergebnisse

Platz	Bembel	Kelterer
1	4	Schoppen-Schmiede-Sindlingen – Jochen Dollase, Markus Krämer, Wolfgang Scheh
2	7	Hasso Hör
3	5	Bembelbube – André Erbes, Ralf Riemenschneider, Patrick und Simon Stappert
4	6	Jürgen Peters
5	13	Gärfreunde – Gernot Kölbl, Gerald Carda, Martin Bertelmann
6	10	Markus Werner
7	8	Edwin Reinhardt
8	9	Jupp Riegelbeck
9	1	Stefan Daube und Jörg Peters
10	12	Mathias und Kevin Pauli
11	3	Bembel-Ultras 2 – Rainer Lesniewski, Norbert Neder
12	2	Harald Fischer
13	11	Mathias Schmidt und Ralf Teichmann



Farbe prüfen, Glas ansetzen, wirken lassen – aber dieser Apfelwein traf nicht den Geschmack von Harald Fischer!



Möge der beste Ebbelwoi gewinnen! Organisator Jürgen Peters erklärt den Ablauf der Probe.



Sie hat gewählt: Renata Krämer.



Das Sindlinger Brauchtum rund um den Apfelwein gefiel auch Joseph Karuiru.



Fröhlich eingesenkt! Simon und Patrick Stappert von den „Bembelbube“.



Blass oder Golden? Auch die Farbe bewerteten die Tester.



130 Stimmzettel werteten Bärbel Gerhards (links) und Traudlinde Peters sowie Angela Fischer und Ingrid Sittig aus.



Ui, der ist aber sauer! Diese beiden haben erkennbar nicht den späteren Gewinner im Glas.



Die neuen Könige krönten „Frau Rauscher“ Wally Hedtler und Wolfgang Schuhmann.

## Übrigens...

Vor der Verkostung feierte die katholische Gemeinde St. Dionysius den Weihetag ihrer Pfarrkirche mit einem Festgottesdienst. Der Frauenchor Germania gestaltete ihn musikalisch.

In der Küche und hinter der Theke des Gemeindehauses arbeiteten Helfer im Akkord, um Essen und Getränke auszugeben. Etliche waren schon früh am Tag ins Gemeindehaus gekommen, stellten und schmückten Tische und Bühne. Genauso viele kehrten am Sonntag und Montag zurück, um aufzuräumen, zu spülen, zu putzen und die geliehenen Bembel ihren Besitzern zurück zu bringen. „Ein großer Dank an alle, die vorbereitet haben und hier helfen“, sagte Wolfgang Schuhmann.

„Wir können die Probe auch in diesem Jahr für fünf Euro pro Stimmzettel machen, weil uns der Globus-Markt in Hattersheim durch großzügige Sachspenden unterstützt hat“, sagte Jürgen Peters. Der Markt spendete die Trostpreise, die Fresskörbe und sogar die Kugelschreiber zum Ausfüllen der Zettel. „Ohne diese Spenden könnten wir den Preis nicht halten“, erklärte Peters.

75 Rippchen, 30 Würste, riesige Töpfe voll Sauerkraut, etliche Portionen Handkäs und Brezeln vertilgten die Besucher. Am Ende waren nur noch ein paar Schmalzbröte übrig.

Mit originellen T-Shirts fielen mehrere Besucher auf. Sei es ein Rippenmuster wie beim Apfelweinglas, ein Lob auf das „Heilige Stöffche“ oder ein Insider-Witz („Üff Dauer kannsde Äbbel net vermeide – The Apple bites back) – die Apfelweinfreunde zeigten Flagge. Sogar die Bierlandschrummler kamen nicht daran vorbei und outeten sich als „Hell's Bembels“.

„Urgestein“ Jupp Riegelbeck brauchte ein wenig länger für den Weg zur Bühne. „Komm vor, die Frau Rauscher wart uff Dich, um Dich zu küsse“, ermunterte Wolfgang Schuhmann den Freund.

„Hurra, nicht die Rote Laterne“, freute sich Harald Fischer über den vorletzten Platz. Seinen Kollegen rief er zu: „Ich bring am Montag einen Bembel mit“. „Bloß nicht“, wehrten die in gespielter Entsetzen ab. bn



Trio Royal: (von links) Markus Krämer, Wolfgang Scheb und Jochen Dollase.

Fotos: Michael Sittig



Alle wollten Fotos von den Siegern.



Sie freuen sich königlich und mit ihnen das Publikum: Markus Krämer (links) und Jochen Dollase, die gemeinsam mit Wolfgang Scheb das beste „Stöffsche“ einreichten.



Sie trafen den Geschmack des Publikums: die Bierlandschrummler.

Geschichte

# Sindlingen 1914

## Wie der Krieg den Alltag veränderte



Sindlingen, die Sindlinger und das Jahr 1914 - So lautet der Titel eines Vortrags, den Dieter Frank vom Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein am Montag, 17. November, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde hält.



Der Erste Weltkrieg mobilisierte weltweit rund 71 Millionen Soldaten, kostete fast 10 Millionen Soldaten und fast 8 Millionen Zivilisten das Leben, über 21 Millionen Soldaten wurden zum Teil schwer verwundet. Das sind Zahlen, die uns in dieser Größenordnung abstrakt bleiben und wohl unser Vorstellungsvermögen sprengen. Unter diesen Toten waren auch Sindlinger: allein in den ersten fünf Monaten des Jahres 1914 mussten die Angehörigen den Tod von siebzehn Männern verkraften! Was bedeutete der Kriegsausbruch für eine Gemeinde wie Sindlingen, für die Menschen, die hier lebten? Wie griff der Krieg in ihren Lebensalltag ein, wenn Männer und Pferde eingezogen wurden? Was erfuhren sie über die Abläufe und die Hintergründe, die zu dieser anfangs europäischen Katastrophe führten? Fragen, die nicht den militärischen Verlauf des Krieges behandeln, sondern eher das Leben vor Ort, den Wechsel vom Alltag in Frieden zu dem in Kriegszeiten, das will der Referent an diesem Abend beleuchten. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen; der Eintritt ist frei.

# VdK bedankt sich bei seinen treuen Mitgliedern



Langjährige Mitglieder zeichnete der VdK-Ortsverband Sindlingen in seiner Herbstversammlung aus. Die zweite Vorsitzende Edeltraud Strassenmeyer (hinten links) ehrte (vorne, von links): Renate Fröhlich (10 Jahre Mitgliedschaft), Philipp Becker (60 Jahre), Hildegard Karell (10), Adele Maria Fronczek (10), Inge Beyer (10), Helga Ehrhardt (25), (hinten, von links) Bruno Oblwein (10), Gretel Ridder (10), Dieter Dierich (10) und Horst Adam (10). Ebenfalls seit zehn Jahren dabei, aber nicht anwesend waren Monika Scheurich, Rudolf Heinz Tschutschek, Klaus Adler, Albrecht Schenk, Gustav Weidbaas, Ingrid Isemann, Klaus Stein, Marlies Sänger, Anna-Maria Ludwig, Gerlinde Dörrscheid, Walpurga Kellner, Inge Zentgraf, Lucie Westenberger, Katharina Steinbauer, Ilse Hackl, Mathias Pauli, Baskim Aliti, Harald Krolopp, Ahmet Yavas und Monika Schmidt-Schubert. 25 Jahre gehören Eugenie Gregori und Edith Schlereth dem VdK an, 40 Jahre Vera Gaden und 65 Jahre Elsa Weisser. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken zu Beginn der Versammlung hielt ein Vertreter des ASB einen Vortrag über Sicherheit zuhause, dann gaben die Vorstandsmitglieder kurze Berichte. Die Position des ersten Vorsitzenden blieb weiter vakant, aber der übrige Vorstand ist gut besetzt und arbeitsfähig.

### Gefallene des Ersten Weltkriegs August bis Dezember 1914

Name	Vorname	Militärgrad	Alter	Todestag
Bach	Heinrich			Dez 14
Beuth	Joseph			03.10.1914
Buch	Heinrich	Reservist	26	03.11.1914
Haub	Georg			Aug 14
Hescher	Peter	Musketier	23	11.08.1914
Hofmann	Alois			Nov 14
Huthmacher	Franz			21.11.1914
Mohr	Arnold	Feldwebel	46	28.11.1914
Müller	Philipp	Gefreiter d.R.	23	Nov 14
Rath	Oskar	Seesoldat	33	Okt 14
Sänger	Peter	Gefreiter d.R.	23	26.09.1914
Schmidt	Kurt	Obermatrose		01.12.1914
Stanger	Peter			14.11.1914
Thorwarth	Joseph		24	08.10.1914
Weigand	Adam	Landwehmann	32	03.10.1914
Westenberger	Ludwig Martin			05.12.1914
Wink	Andreas Adam	Einj.Frw.Uffz	24	22.08.1914

## Reiterverein

# Ponystunde für Kinder

## Streicheln, putzen, satteln, trensen und ein wenig reiten

Das Ponyreiten im Park ist für dieses Jahr vorbei. Bis März setzt der Reiterverein Sindlingen das beliebte Reiten für Kleinkinder aus. Um in der Winterpause jungen Pferdefreunden dennoch Freude rund ums Pferd zu bieten, startet der Reiterverein eine Ponystunde für Kleinkinder und Kinder.



Jeden zweiten Sonntag findet für Kleinkinder (in Begleitung ihrer Eltern) und Kinder die Ponystunde von 14 bis 15 Uhr statt. Junge Pferdefreunde ab drei Jahren können die Ponys des Reitervereins kennenlernen. Sie dürfen sie streicheln und beim Putzen, Satteln und Trensen helfen.

Abwechselnd werden die jungen Pferdefreunde von den Übungsleitern geführt und können sich beim Reiten mit den Bewegungen der Ponys vertraut machen. Zum Schluss dürfen die Kinder dem Pferd ein Leckerli vom Reiterverein zur Belohnung geben. Je nach Wetter findet das geführ-

te Reiten auf dem Reitplatz in der idyllischen Parkanlage oder in der denkmalgeschützten Vereinsreithalle statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Feste Schuhe und eine Hose werden empfohlen. Wenn ein Fahrradhelm vorhanden ist, kann dieser gerne mitgebracht werden, ansonsten

können Reithelme geliehen werden. Die Mithilfe der Eltern ist normalerweise nicht nötig, nur bei sehr jungen oder vorsichtigen Kindern ist ein wenig Beistand gefragt. Die begleitenden Eltern sollten auch feste Schuhe tragen und benötigen wie ihre Kinder keine Vorkenntnisse. Die Ponys werden allein von den Übungsleiterinnen geführt. Die Kosten für die Ponystunde betragen 15 Euro pro Kind und pro Stunde. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Voranmeldung unbedingt notwendig unter:

rvs\_ponystunde@gmx.de.  
Die Termine im Überblick: 16. November, 30. November, 14. Dezember, 28. Dezember jeweils von 14 bis 15 Uhr; nur nach Voranmeldung per E-Mail: rvs\_ponystunde@gmx.de. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Reitervereins Sindlingen e.V.: [www.reiterverein-sindlingen.de](http://www.reiterverein-sindlingen.de). simobla

## Kleintierzuchtverein

# Ein Stückchen Natur in der Stadt

## Lokalschau auf dem Farmgelände

Vögel zwitschern, Tauben gurren, Hühner gackern, irgendwo kräht ein Hahn. Das ländliche Ambiente liegt an der Farbenstraße: Auf dem Farmgelände des Kleintierzuchtvereins halten Züchter verschiedene Kleintiere, neben dem Geflügel vor allem Kaninchen. Die schönsten Exemplare führten die Züchter vor kurzem Preisrichtern vor. Die bewerteten Fell und Federn, Wuchs und Haltung, Färbung und vieles mehr von insgesamt etwa 90 Tieren. „Sehr gut“ und „Hervorragend“ stand hinterher an vielen der Käfige, und ein paar bekamen sogar die höchste Auszeichnung, den Landesverbandspreis LVP-Band. Darüber freuten sich bei den Hühnern Cornelia Schmid und bei den Tauben Dzemaludin Latovic. Vereinsmeister wurden Werner Schmid (Kaninchen Neuseeländer Rot), Cornelia Schmid (Hühner Brahma schwarz-weiß) und Samira Latovic (Gimpeltauben).

Alle Tiere wurden während der Lokalschau ausgestellt. Wie jedes Jahr nutzten etliche Besucher die Gelegenheit, über das Farmgelände zu spazieren, sich die Tiere anzusehen, etwas vom Grill oder von der Kuchentheke zu verzehren und ein paar Tombolale zu kaufen. Gerne beantworteten die Züchter auch Fragen zur Kleintierhaltung. Denn das Wissen darum lässt nach, beobachten sie. „Viele Menschen kennen sich damit nicht mehr aus“, sagt Vorsitzende Samira Latovic. So kommt es vor, dass Kinder in der Anlage Rollschuh laufen, mit Bällen herumkicken oder sonstwie die Tiere verschrecken. „Sie haben keinen Bezug mehr zu den Tieren“, sagt die Vorsitzende. Anders ist das bei Maximilian Slowik. Der Zehnjährige hat seine Eltern von kleinauf auf die Anlage begleitet und dieses Jahr sogar ein eigenes Farmstück bekommen. Die erwachsenen

Züchter würden gerne mehr Jugendliche für das Hobby interessieren. „Jugendliche bezahlen bei uns keinen Beitrag“, sagen Samira Latovic und Cornelia Schmid. Aber die Kleintierzucht erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit. Misten, säubern und füttern sind Arbeiten, die täglich anfallen. „Die Hähne werden morgens rausgelassen und abends früh wieder eingesperrt, wegen der Nachbarn“, sagt die Vorsitzende. Sie weist aber auch darauf hin, dass der Verein jedes Recht hat, seine Tiere zu halten: 1907 gegründet, war er schließlich schon da, bevor ihm die Wohnbebauung auf die Pelte gerückt ist. Jedes Jungtier wird beringt oder tätowiert und geimpft, alles eigenhändig. Manchmal bringt die Zucht schöne Ergebnisse, die durch Preise bei den verschiedenen Schauen belohnt werden. Manchmal geht etwas schief,

etwa, wenn es mit dem Brüten nicht klappt und eine Generation Tauben oder Hühner einfach fehlt. Manchmal schlägt auch die Natur zu. „Vergangenes Jahr hat ein Fuchs Hühner geholt“, erzählt Samira Latovic. Und gerade eben herrscht hoch oben Aufregung. Tauben der Sorte persische Hochflieger flitzen über den Himmel, ein Habicht hinterher. Am Ende erwischt der Jäger eins der Tiere. Dieses Schicksal bleibt den Ausstellungstieren erspart. Sie sitzen sicher in ihren Käfigen. Einige von ihnen werden übrigens Mitte November nochmal zu sehen sein, und zwar bei der Kreisschau vom 14. bis 16. in Schwanheim. Wer sich für die Kleintierzucht interessiert, trifft jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 10 bis 13 Uhr Ansprechpartner in der Kantine der Anlage. Dort werden auch frische Eier gehandelt und Neuigkeiten ausgetauscht. *bn*



Hühner, Tauben und Kaninchen: Die Kinder lieben die Tiere und die Züchter sind stolz auf sie.

Foto: Heide Noll

# Hier ist was los

## VdK- Sprechstunden

Am den Freitagen 7. und 21. November beraten Mitglieder des VdK Sindlingen zu Fragen des Sozialrechts. In den Räumen des Seniorenverbandes, Edenkobener Straße 20a, helfen die Sachkundigen jeweils von 16 bis 18 Uhr insbesondere bei Anliegen im Rahmen des Schwerbehindertenrechts sowie dem Ausfüllen von Kur- und Wohngeldanträgen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

## VdK - Stammtisch

Am Donnerstag, 13. November, kommen die Mitglieder des VdK zum nächsten Stammtisch im „Loch“ (Gaststätte Zur Mainlust) zusammen. Beginn ist um 18 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## VdK - Monatswanderung

Zum Günthersburgpark führt die nächste Monatswanderung von VdK und Touristenclub Sindlingen. Am Sonntag, 9. November, beginnt der Ausflug wahlweise mit dem Bus um 9.15 Uhr an der Haltestelle Westenberger Straße (Rewe) oder 9.34 Uhr mit der S1 ab Sindlingen-Bahnhof. Wer mitgehen möchte, wird gebeten, sich bis 6. November bei Bruno Ohlwein, Telefon 37 32 67, anzumelden.

## Zumba Gold wieder beim TVS

Ab sofort findet immer dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr ein Zumba-Gold-Kurs in der Sporthalle des TV Sindlingen, Mockstädter Straße 12, statt. Mihaela Velte aus Kriftel leitet den Kurs. Zumba Gold ist ein speziell auf ältere Teilnehmer zugeschnittenes Zumba-Fitness-Angebot. Alle Elemente aus den klassischen Zumba-Kursen sind enthalten, aber das Tempo ist nicht so hoch und die Bewegungen sind weniger kompliziert. Trotzdem müssen die Teilnehmer nicht auf die lateinamerikanische Musik und die Tanzelemente aus Salsa, Merengue, Cumbia und Reggaeton verzichten. Zumba Gold soll genauso mitreißend sein und genauso viel Spaß machen wie eine normale Zumbastunde, teilt der Turnverein Sindlingen mit. Darüber hinaus kann die Teilnahme an einem Zumba-Gold-Kurs eine gesunde und fitte Lebensweise fördern. Gleichzeitig soll aber durch die angepassten Techniken sichergestellt sein, dass niemand überfordert wird und alle Tänzer ihren Spaß daran haben. Denn das ist schließlich die Hauptsache. Nähere Infos gibt es per E-Mail unter [kurse@tv-sindlingen.de](mailto:kurse@tv-sindlingen.de) und telefonisch bei Josef Schmid (0152 04723209).

## 90 Jahre Narrenglück

Die Narren scharren schon mit den Füßen: Der Beginn der Karnevalssaison steht unmittelbar bevor. Das feiert der Erste Sindlinger Karnevalverein 1925 e.V. mit der Saisonöffnung am Samstag, 15. November, ab 19.31 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius (Huthmacherstraße 21). Der Sitzungsausschuss hat unter der Federführung seines Sitzungspräsidenten Peter Thallau ein buntes Programm unter dem Motto „Die 20er die sind zurück – 90 Jahre Narrenglück“ zusammengestellt, das den Besuchern einen Vorgeschmack auf die Prunksitzung am Samstag, 31. Januar 2015 (ab 19.11 Uhr im Haus Sindlingen) und die Damensitzung am Samstag, 7. Februar (19.60 Uhr in St. Dionysius) verspricht. Am Abend der Saisonöffnung können schon die Eintrittskarten dafür erworben werden. Am Rosenmontag (16. Februar) richtet der SKV den Frankfurter Kinderfastnachtsumzug aus (ab 14.11 Uhr), ehe die recht kurze Kampagne mit einem Heringessen im Vereinsheim ab 11.11 Uhr am Aschermittwoch, 18. Februar, endet. *bn/ha*

## Mitmachen beim Kinderumzug

Am Rosenmontag, 16. Februar 2015, findet in Sindlingen wieder der vom Sindlinger Karnevalverein (SKV) veranstaltete Kinderumzug statt. Die Planungen und vielfachen Vorbereitungen laufen bereits, und es liegen auch schon einige Anmeldungen vor, teilt Zugmarschall Michael Czich mit. Gleichwohl wäre es schön, wenn sich noch weitere Teilnehmer fänden. Deshalb sind alle Sindlinger Vereine, Einrichtungen, Schulen und Kindergärten, gerne auch private Gruppen, aufgerufen mitzumachen. Auskünfte erteilt Michael Czich unter der Telefonnummer (069) 40 32 80 94, mobil unter 0176 72 90 59 80. Er nimmt auch Anmeldungen an. Ein E-Mail-Kontakt ist unter der Adresse [skv1925@freenet.de](mailto:skv1925@freenet.de) möglich. *skv/ms*

## Comics und Mangas

Demnächst wird es in der Stadtbibliothek neue Comics und Mangas geben. Der Förderverein Buchstütze hat sich mit dem Projekt bei der Industriepark-Betreiberfirma Infracore um einen Zuschuss beworben und wird im Rahmen des Spendenkonzepts bedacht. Für 1500 Euro können dann die Heftchen und Bücher für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren angeschafft werden. Außerdem soll es in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement und einem Comic-Zeichner einen Comic-Workshop geben. Die Spendenübergabe an den Förderverein wird am 12. November im Neuen Schloss in Höchst erfolgen.

# Kolpingfamilie auf Tour



Der Bus war voll, als die Sindlinger Kolpingfamilie Ende September zu ihrem jährlichen Tagesausflug startete. Den Mitgliedern der katholischen Organisation schlossen sich die Gruppe „Junge Alte“ von St. Kilian sowie viele Reiselustige vom „Aktiven Donnerstag“ und vom Seniorenkreis St. Dionysius an.

Zunächst steuerten die Ausflügler die Binger Rochus-Kapelle an. Nach einer Führung hielten sie mit Küster Stefan Löllmann eine kurze Andacht. Anschließend spazierte die Gruppe zum Hildegards Forum und genossen dort eine gute Kräutersuppe mit Kräuterbrot. Danach ging die Fahrt weiter nach Bad

Kreuznach. „Hier hatten wir einen längeren Aufenthalt. Das schöne Wetter verlockte uns zu einem Spaziergang und dann ging es ins Café“, berichtet Teilnehmerin Renate Löllmann: „Zum Abschluss fuhren wir noch durch das Alsenz-Tal nach Obermoschel, das Tor zur Nordpfalz. In einem

gemütlichen Weinlokal haben wir zu Abend gegessen und einen guten Schoppen getrunken. Dann ging es wieder heimwärts. Es war für uns alle ein schöner Tag und wir bedanken uns hiermit nochmal bei unseren Reiseleitern Alfons Gerling und Stefan Löllmann.“ *rl*

# SPD freut sich über Verstärkung

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hat der SPD-Ortsverein Sindlingen Zafar Khan zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der 32-jährige IT-Spezialist ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt seit mittlerweile vier Jahren in Sindlingen. Bei der Viktoria Sindlingen trainiert er die Jugend und engagiert sich als Geschäftsführer im Vorstand. Ihm ist es zu verdanken,



dass die SPD in diesem Jahr erstmals wieder ein Kleinfeld-Turnier auf dem Sportplatz am Kreisel ausgerichtet hat und dieses aufgrund des Erfolges auch in den nächsten Jahren regelmäßig organisieren wird. Außerdem ist er Sprecher der muslimischen Ahmadiyya-Gemeinde, die sich ihrerseits zur Demokratie bekennt. SPD-Vorsitzender Patrick Hübner begrüßt die Verstärkung des ge-

schäftsführenden Vorstands durch Zafar Khan: „Mit ihm haben wir genau den richtigen Mann in unseren Reihen, um unsere zahlreichen Vorhaben noch besser umsetzen zu können, außerdem dem Ortsverein neue Impulse zu geben.“ In den nächsten Wochen will der Ortsverein einen Fahrplan für die Aktivitäten der SPD bis hin zur Kommunalwahl im Frühjahr 2016 ausarbeiten. *pb*

# Stadtteilbibliothek

## Bücher-Essen

Bringen Sie Ihr Lieblingsbuch mit und lesen Sie daraus vor oder lassen Sie vorlesen. Oder Sie bringen etwas zu essen mit. Wer nur zum Zuhören kommt, ist ebenfalls willkommen, wirbt der Förderverein Buchstütze für die Stadtteilbibliothek (Sindlinger Bahnstraße 124) für das nächste „Bücher-Essen“ am Freitag, 14. Oktober, ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## @ Wir zeigen's Ihnen!

Eine Internet-einführung mit persönlicher Betreuung bietet die Bücherei an. Termine sind am Donnerstag, 27. November, von 9 bis 10.45 Uhr (Grundlagen) und von 11 bis 12.45 Uhr (E-Mail). Um Anmeldung unter der Nummer 37 27 24 wird gebeten.

## Lesezauberfest

Sie haben Bilder betrachtet, Geschichten gehört und gebastelt. Am Mittwoch, 12. November, feiern die Kinder, die sich am „Lesezauber“ der Bücherei beteiligt haben, ein Abschlussfest. Es beginnt um 10.30 Uhr in der Stadtteilbibliothek Sindlingen, Sindlinger Bahnstraße 124. Das Theater der Nacht zeigt „Das Märchen vom Silbermond“, außerdem werden die Kunstwerke der Kinder ausgestellt und Bücher verlost.

## Im Dunkeln

Kamishibai, das Erzähltheater im Dunkeln, erwartet Kinder ab sechs Jahre am Mittwoch, 19. November, in der Bücherei. Lesefreundin Renate Donges-Kaveh geht mit den Kindern auf eine musikalische Reise mit Violetta und Rigoletto. Dabei finden sie heraus, warum der Koch schlechte Laune hat. Taschenlampen nicht vergessen! Beginn ist um 15.30 Uhr.

**Mehr Fotos und in Farbe**  
Das Sindlinger Monatsblatt gibt es auch im Internet:  
[www.sindlingen.de](http://www.sindlingen.de)

## Buchstütze

# Literatur aus dem stillen Kämmerlein

## Männer und Frauen lesen aus ihren Gedichten und Geschichten

Eine Konkurrenzveranstaltung zur Buchmesse? Nein, so hoch wollte die „Buchstütze“ ihre Lesung in der Stadtteilbücherei nicht hängen. Eher ging es bei dem Abend mit dem Titel „Meine Worte“ darum, Hobbyautoren aus dem stillen Kämmerlein zu holen, sie zu ermutigen vorzustellen, was sie zu Papier gebracht haben. „Oft fehlt es an Möglichkeiten, solche Geschichten, Erzählungen und Gedichte einmal in einem kleinen Kreis auszuprobieren“, sagte Mario Gesiarz, Vorsitzender des Fördervereins Buchstütze für die Stadtteilbücherei. „Deshalb haben wir uns entschlossen, dafür einmal einen Abend zu reservieren.“ Mehr als 20 Interessenten fanden sich ein, nicht nur aus Sindlingen und Zeilsheim, sondern aus mehreren westlichen

Vororten. Neun davon wollten vorlesen. Das taten sie an einem Tisch sitzend, das erwartungsvolle Publikum vis-a-vis. Zehn Minuten Zeit hatten die Autoren, die Reihenfolge wurde ausgelost. Das Ergebnis war eine bunte Mischung aus Poesie und Prosa, Reisebericht und Fantasiegeschichte. Hubert Schmitt (53 Jahre) aus Unterliederbach, SPD-Ortsbeirat, liebt Lyrik. „Ich schreibe schon lange“, sagte er, anfangs Tagebücher, später wurden daraus Gedichte. Normalerweise liest er sie nur seiner Frau vor. Diesmal kamen auch Fremde in den Genuss der kleinen Stücke, die so unterschiedliche Themen wie Liebe, Figuren auf einem Brunnen, Sterne, Vertriebene oder Frankfurts Bankentürme haben. Jochen Franz, Herausgeber des „Zeilsheimer Anzeigers“,

schilderte den mühevollen Weg zum Lac de Gérardmer in den Vogesen, Uta Wüstinger machte sich in Reimform Gedanken über Politik, Bildung und das Fernsehen. Als Norddeutsche widmete sie zudem ihrer Heimat Liebesgedichte: Wenn das Land so weit... Unveröffentlichte Gedichte aus den 80-er Jahren stellte Susanne Esch vor. „Musste das sein?“ zum Beispiel entstand nach dem Film „The day after“, der damals die Menschen berührte. Richtig zum Schreiben kam sie aber erst 2007, und zwar mit Fortsetzungsgeschichten zu den Harry-Potter-Romanen. Zwischenzeitlich hat die Schwanheimerin schon drei eigene Romane im Titus-Verlag veröffentlicht (Solifera, Der Savant von Innis und Die Rebellin von Koron). Eher dem Genre der

Kurzgeschichte zuzuordnen ist „Keine Zeit“ von Juliane Schätze aus Nied. Ein Kind stirbt, ein Vater macht sich deswegen Vorwürfe. Dem ergreifenden Stoff setzte Jörg Engelhardt einen Dialog an einer Theaterkasse entgegen. Das Gespräch zwischen einem Mann, der zwei Karten für ein Kammerspiel kaufen möchte, und dem Ticketverkäufer beginnt scheinbar normal und steigert sich ins Loriothaf-Groteske. Engelhardt hat bereits einen ganzen Dialog-Zyklus zu verschiedensten Kassensituationen verfasst. Daniel Halter, gebürtiger Elsässer und seit 1971 in Sindlingen zuhause, war mit Petrus auf Du und Du. Er adaptierte Erlebnisse im Jenseits aus dem Werk von Marcel Pagnol und schrieb sie nach seinen Vorstellungen um. „Ich schreibe seit



Vis-a-vis dem Publikum lasen die Autoren aus ihren Werken

einigen Jahren kurze Geschichten aus dem Alltag“, sagte Mario Gesiarz und präsentierte „Der Schrubberkrieg“ oder Hara-Kiri – etwas zum Schmunzeln. Lustig und gerne auch ein wenig derb schrieb Gerhard Labestin aus Nied die Bauernregeln neu. Etwas: Die Blätter werden immer bunter und weil Herbst ist, fallen sie runter. Oder: Bei Frost, ich muss es mal erwähnen, klappert der Bauer mit den Zähnen. Eine Fantasie zum Leben mit Kühen stellte zum Abschluss Inge Franz aus Sossenheim vor. Allen Autoren dankte es das Publikum mit Applaus. Es gehört ja einiges an Mut dazu, eigene Werke öffentlich vorzutragen. Annette Moschner, Leiterin der Stadtteilbücherei, freute sich darüber, dass so viele Menschen schreiben. Das Experiment „Meine Worte“ jedenfalls ist gelungen, bilanzierte Mario Gesiarz. Deshalb soll es eine Fortsetzung geben. *bn*



„Meine Worte“ stellte neben anderen Hubert Schmitt (links) in der Stadtteilbücherei vor.

Foto: Michael Sittig

## Zum Weihnachtsmarkt auf die Ronneburg

Nicht weit entfernt steht eine der schönsten Burgen Hessens und bietet einen Weihnachtsmarkt in ganz besonderer Atmosphäre: Ritter, Gaukler, Minnesänger, Handwerker und Narren versetzen Besucher auf der Ronneburg in vergangene Zeiten. Allen Sindlingern bietet die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Gelegenheit, sich das Treiben anzusehen: Sie organisiert eine Busreise am Samstag, 13. Dezember, dorthin. Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Pfaffenwiese 57 in Zeilsheim, um 13.40 Uhr am Richard-Weidlich-Platz und um 13.50 Uhr am Dalles. Der Fahrpreis beträgt inklusive Eintritt in die Burg, Kaffee und Kuchen 21 Euro. Die Awo bittet um frühzeitige Anmeldungen bei Friedel Frankenberger, Okrifelter Straße 25, Telefon 37 31 10.

## Die Tricks der Diebe: Awo klärt auf

Die Tage werden kürzer und es wird früher dunkel. Wie in jedem Jahr werden einige lichtscheue Gestalten aktiv. Aber nicht nur die Anzahl der Einbrüche und Überfälle steigt, nein auch die der Trickdiebstähle. Plötzlich meldet sich ein Enkel, der ganz zufällig in eine prekäre Situation geraten ist. Und immer noch gibt es genug Bürger, die auf diesen Trick hereinfallen. Deshalb lädt der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein am Freitag, 4. Dezember, zu einer Informationsveranstaltung ein. In Zusammenarbeit mit der zuständigen Polizeibehörde wird Vorsitzende Friedel Frankenberger in den Räumen des Altenclubs, Edenkobener Straße 20, auf die Machenschaften der Kriminellen aufmerksam machen. Eingeladen sind nicht nur die Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt, sondern auch alle Interessierten. Beginn ist um 15 Uhr. Auch in Zeilsheim lädt die Awo zu dieser Info-Veranstaltung ein, und zwar am Donnerstag, 11. Dezember, 15 Uhr, in der Bechtenwaldstraße 61. Friedel Frankenberger ist kommissarische Vorsitzende der Zeilsheimer Ortsgruppe. *simobla*

## Fröhliche Stunden bei der CDU

Viele Besucher und gute Stimmung kennzeichneten das 38. Sommerfest der CDU-Stadtbezirksverbände Zeilsheim und Sindlingen. Claudia Wesner, Vorsitzende der Zeilsheimer CDU, begrüßte auch im Namen von Sindlingens CDU-Chef Albrecht Fribolin rund 400 Gäste. Sie dankte den Helfern aus den Ortsverbänden und der Jungen Union, insbesondere ihrem Stellvertreter Kevin Bornath, der die organisatorische Gesamtleitung übernommen hatte, und dem Ehrenvorsitzenden und ehemaligen Vorsitzenden der CDU Zeilsheim, Alfons Gerling. Für das leibliche Wohl war dank zahlreicher Kuchenspenden, Leckereien vom Grill und einem vielfältigen Getränkeangebot gesorgt. Zur Unterhaltung spielten die Musiker Rudi und Markus, und wie immer waren die Lose für die beliebte Tombola schnell vergriffen. Vor allem nutzten die Besucher die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen in zwangloser und lockerer Atmosphäre, verbrachten fröhliche und gesellige Stunden auf dem Gelände der Zeilsheimer Schützen. „Auf dieser Basis lassen sich in den nächsten Jahren weitere Sommerfeste planen“, stellte Claudia Wesner zufrieden fest.

## Vorstand der Herolde komplett

Der Fanfarenzug Frankfurter Herolde 1995 e.V. hat in seiner Jahreshauptversammlung Nachwahlen zu verschiedenen Vorstandsämtern durchgeführt, teilt Schriftführer Alexander Schwarz mit. So arbeitet nun Christine Hellenschmidt-Schwarz als zweite Vorsitzende im geschäftsführenden Vorstand mit, der außerdem aus dem Vorsitzenden Volker Kohaut und dem ersten Kassierer und ersten Stabführer Bernd Schwarz besteht. Neu im erweiterten Vorstand sind die zweite Schriftführerin Sandra Kohaut und die zweite Stabführerin Sabine Seitz. Weitere Informationen zum Verein finden sich auf der Internet-Heimseite <http://www.fanfarenzug-frankfurterherolde.de>.

## Der Chor im Westen



## Einfach testen

mittwochs ab 20.00 Uhr im  
Kath. Gemeindezentrum,  
Huthmacherstr. 21 in Sindlingen

## Sportkreis Frankfurt/Turnverein

# Was können die Erstklässler?

## Sporttest soll Stärken und Schwächen an den Tag bringen

Mit dem Programm „Schulkids in Bewegung“ gehen Stadt, Sportkreis und Vereine gegen den verbreiteten Bewegungsmangel bei Kindern an. Jetzt wurde das Programm um einen Test erweitert.

„Lass Dich hängen“ - das hört sich nicht nach Sport an. Ist es aber. Jeweils zwei Kinder klammern sich mit dem Rücken zur Sprossenwand an eine der Stangen und lassen die Beine baumeln, so lange es geht. Sportstudentin Sonja Thiel stoppt die Zeit, die sie für die Kraftübung brauchen.

An weiteren Stationen balancieren Kinder der Eingangsklasse der Ludwig-Weber-Schule über eine Wippe, fangen Gummibälle, die vom Boden zurück prallen, prellen Bälle mit der Hand, kicken sie mit den Füßen, sprinten über 20 Meter oder versuchen sich an einer Koordinationsübung, die an „Hickelhäuschen“ erinnert.



Gefragt: Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt.

von jungen Leuten, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sportverein absolvieren. 3400 Erstklässler an 32 Frankfurter Grundschulen wurden auf die Art schon „in Bewegung gebracht“, bilanziert Frischkorn. Die Stadt unterstützt das mit 150 000 Euro, sagte Sportdezernent Markus Frank: „Das ist gut angelegtes Geld, sowohl für die Kinder als auch für die Vereine“, findet er. „So wollen wir auch Nachwuchs für die Vereine gewinnen“, ergänzt Frischkorn.

Nun gehen Stadt, Sportkreis und Vereine noch einen Schritt weiter und lassen die Erstklässler einen „Skib-Test“ durchlaufen. An jeder Station des Parcours notieren die Betreuer Stärken und Schwächen der Kinder. Darüber berichten sie den Eltern in einem Brief und geben Empfehlungen, welche Sportarten für ihr Kind geeignet sein könnten. „So können wir zielgerichtet feststellen: Was ist zu empfehlen, wo gibt es Mängel? Nicht zuletzt soll Sport ja auch Spaß machen“, sagt Roland Frischkorn.

Stadt und Sportkreis sind stolz auf ihre Vorreiterrolle. Während bundesweit über die Einführung von Fitness-Tests an Grundschulen diskutiert werde, sei Frankfurt schon einen Schritt weiter, sagte Frank. Frischkorn wünscht sich, dass das Land die Rhein-Main-Region zur Modellregion macht und die gute Sache finanziell fördert.

Der Skib-Test wurde in Zusammenarbeit mit der Goethe-Uni entwickelt, die den Verlauf auch dokumentiert. Er wird am Anfang und am Ende eines Schuljahres durchgeführt, so lässt sich feststellen, ob sich durch die zusätzliche Sportstunde die Defizite in der Bewegungsfähigkeit verringert haben. Der Skib-Test wurde bis zu den Herbstferien an derzeit 28 beteiligten Schulen in 18 Stadtteilen durchgeführt. Der Turnverein ist seit 2011 Kooperationspartner in Sindlingen. Derzeit betreuen die FSJler Cajetan Richter und Felix Huthmacher sechs Gruppen mit Schwerpunkt Ballsport an der Ludwig-Weber-Schule, zwei an der Meister-Schule und eine an der Käthe-Kollwitz-Schule. *hm*



Das Gleichgewicht zu halten ist gar nicht so einfach – vor allem, wenn der Balken am Ende leicht nach vorne kippt. Fotos: Michael Sittig



Der Ball soll geschickt über einen Parcours manövriert werden, erklärt die Betreuerin den Kleinen.





Hier bin ich zuhause: Engagierte Sindlinger mit dem neuen Stadtteilführer.

Foto: Michael Sittig

## Neuer Stadtteilführer

# Wegbegleiter durch Sindlingen

## „Hier bin ich zu Hause“ - Forum für die Vielfalt vor der Haustür

Alles, was es in Sindlingen gibt, steht im neuen Stadtteilführer – mit Adresse und Telefonnummer, teilweise auch mit Ansprechpartner und Infos zum Angebot. „Sindlingen, hier bin ich zu Hause“ heißt die 80-seitige Broschüre, die der regionale Präventionsrat (kurz: Regionalrat) zum nunmehr dritten Mal herausgegeben hat.

Möglich wurde das dank vieler engagierter Helfer, lobte Regionalratsvorsitzender Albrecht Fribolin. Das Redaktionsteam, bestehend aus ihm, seinem Co-Vorsitzenden Michael Konstantinou, Dieter Frank, Marja Gläge, Franz Ilg und Dagmar Buchwald, schrieb alle an, die hinein gehören, und verschickte Formblätter. „Es war super, wie sich alle beteiligt haben“, lobte Dagmar Buchwald, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des übergeordneten Frankfurter Präventionsrats, der die örtlichen Gliederungen betreut. Neben Sindlingen sind das noch Zeilsheim, Nied und Bergen-Enkheim.

Der Sindlinger Regionalrat entstand 1998 aus einem Runden Tisch heraus mit dem Ziel, Kriminalität vorzubeugen.

Zugrunde liegt die Überlegung, dass die Anwohner selbst am besten wissen, wo es in ihrem Umfeld Probleme gibt. Im Regionalrat sprechen sie darüber und überlegen, wie man dagegen vorgehen, beziehungsweise vorbeugen kann, sagte Vorsitzender Albrecht Fribolin. Das können so unterschiedliche Dinge sein wie Fahrrad-Codierungen, Jugendschutz-Begehungen, die Einrichtung der „Noteingänge“ für Kinder oder Präsenz bei Veranstaltungen im Stadtteil. „Informationen weiterzugeben und auszutauschen, um im Fall des (Not-)Falls handeln zu können, gehört auch dazu“, sagt Fribolin. So entstand 2003 ein erster Stadtteilführer, 2008 die zweite Auflage und jetzt die dritte. Generell sei es ein Problem, dass sich Daten schnell ändern und der Führer nach drei, vier Jahren veraltet sei, sagt Frank Goldberg, Geschäftsführer des Frankfurter Präventionsrats. Nur dank der engagierten Menschen im Stadtteil könne das Heftchen immer wieder aktualisiert werden.

Handlich und kompakt finden Alteingesessene wie Zugezogene nun Infos von A wie Apothe-

ke bis Z wie Zweiradshop. Staatliche, städtische und kirchliche Einrichtungen, Beratungsstellen, Angebote von Vereinen, für Kinder und Senioren, Gewerbebetriebe, Gastronomie, Anwälte, Ärzte, Pflegedienste, Ortsbeiräte, Parteien, und vieles mehr sind auf den 80 Seiten übersichtlich aufgelistet, ergänzt um einen Ortsplan. Das wissen die Sindlinger zu schätzen. „Die Hefte sind immer rasch vergriffen“, weiß Goldberg. „Da stehen viele nützliche Informationen drin und es ist hilfreich, wenn man eine Adresse oder Telefonnummer sucht“, bestätigt Christa Sepe aus Sindlingen. Gemeinsam mit ihrer Schwester Monika Calzolari engagiert sich sie bei der Caritas und nimmt nicht nur für sich selbst, sondern auch zum Auslegen im Nachbarschaftsbüro etliche Exemplare mit.

Vertreter anderer Vereine tun das Gleiche, so dass der Wegbegleiter durch Sindlingen an vielen öffentlich zugänglichen Räumen kostenlos zu bekommen ist – oder war. „Wir haben die Auflage mit 2000 Stück bewusst klein gehalten. So können bei einem Nachdruck bis dahin

nötig gewordene Änderungen vorgenommen werden“, sagt Dagmar Buchwald. Wer kein Exemplar bekommen hat, kann sich bis zur Neuauflage mit dem Internet behelfen. Erstmals gibt es den Stadtteilführer online unter der Adresse [www.gewaltsehen-helfen/RegionalratSindlingen.de](http://www.gewaltsehen-helfen/RegionalratSindlingen.de)

Eine weitere Neuerung ist die Auflistung von Notruf- und Servicenummern auf der ersten Seite. Außerdem verzichtete die Redaktion auf Fülltexte und Bilder. Stattdessen finden sich mehr nützliche Kurz-Infos zu den einzelnen Einrichtungen. „Gleich geblieben ist der Titel. Außerdem haben wir wieder einen Malwettbewerb zur Gestaltung des Titelbilds gemacht“, erklärt Dagmar Buchwald. Eine Gruppe aus dem katholischen Kindergarten St. Dionysius und die Klasse 4a der Meisterschule malten „Sindlingen, wie ich es sehe“. Als Mosaik bilden die Bilder nun das Deckblatt und „demonstrieren die Vielfalt unseres Stadtteils“, sagte Fribolin. Die Siegerbilder von Amjad El Umari und Edin Nukovic sind auf der Rückseite zu sehen. *bn*

## Baugebiet

# Für Frischluft und Kornhamster

## Junge Union West fordert Erhalt der Äcker – Ortskerne stärken

Die Junge Union (JU) Frankfurt West spricht sich gegen eine Bebauung der landwirtschaftlichen Nutzflächen in Sindlingen und anderen Frankfurter Stadtteilen aus.

„Mit Sorge betrachten wir die derzeitigen Pläne des Baudezernats zur großflächigen Bebauung und der dadurch folgenden unwiederbringlichen Zerstörung von landwirtschaftlichen Nutz- und Ackerflächen in Sindlingen“, erklärt die JU in einer Mitteilung. Dort sollen nach Willen des Planungsdezernats mehr als 3000 Wohnungen, größtenteils Sozial-

bauwohnungen, entstehen, schreibt Pressebeauftragter Björn Schmitt: „Die Fläche, die dabei vernichtet wird, beträgt mehr als 30 Hektar. Darunter sind auch Kleingartenanlagen und der örtliche Sportplatz, der umgelegt werden soll, was zusätzliche immense Kosten verursachen würde.“

Neben der Existenz einiger Landwirte sei auch der Kornhamster, der auf der roten Liste der bedrohten Tierarten steht, durch die geplanten Wohnungsbauvorhaben massiv gefährdet, führt Schmitt im Namen der JU

aus: „Uns ist unverständlich, wie der grüne Baudezernat und Bürgermeister Olaf Cunitz (Die Grünen) dieses Bauvorhaben befürworten und unterstützen kann. Die geplante Bebauung, die direkt am Landschaftsschutzgebiet „Frankfurter Grüngürtel“ liegt, würde zudem die Frischluftzufuhr aus dem Taunus in den Frankfurter Westen blockieren.“ Die JU fordert von der Politik, dass sie sich mit Wohnungsbau und Wohnungsmangel in Frankfurt nachhaltiger und ressourcenschonender auseinandersetzt. Sie schlägt vor, zum einen die al-

ten Ortskerne stärker zu fördern und attraktiver zu gestalten. Zum anderen sollten baurechtliche Hürden, etwa bei der Sanierung von Altbauten, beseitigt werden, ohne das klassische Ortsbild zu zerstören. Ein weiterer Beitrag zur Verminderung der Wohnungsnot wäre die Verkürzung der Genehmigungsverfahren bei Bauvorhaben im alten Ortskern, die viele Eigentümer vor Um- und Neubauten zurückschrecken lassen, meint die Junge Union: „Wir hoffen auf die Einsicht und Vernunft des Baudezernats und der Stadtoberen.“ *simobla*

## Weihnachtspäckchen für Kinder in Not

Wer Kindern eine Freude machen möchte, kann ihnen ein Päckchen packen. Die katholischen Gemeinden beteiligen sich an einer Aktion des pastoralen Raums: Sie unterstützen die Initiative „Kinderzukunft!“ (früher Walterstiftung), die Weihnachtspäckchen für Kinder in Not sammelt. Ein Schuhkarton gefüllt mit Süßigkeiten, neuwertigem Spielzeug und Kleidung hilft, Not zu lindern, erklären die Initiatoren. Auf den Päckchen sollte stehen, ob sie für ein Mädchen oder einen Jungen gedacht sind, sowie das ungefähre Alter. Der Caritasausschuss regt noch an, zu den Süßigkeiten Kidnerzahnbürsten und Zahnpasta zu legen. Schön ist es für die Kleinen auch, wenn der Schuhkarton nicht eingepackt wird, sondern mit Kindergeschenkpapier (nicht zwingend weihnachtlich) beklebt ist, so dass sie den Karton zum Spielen benutzen können. Start der Aktion ist der Martinszug der Kindertagesstätten. Dann können die Päckchen in den Kitas abgegeben werden. Alternativ können sie bis 19. November in das Pfarrbüro einer der Gemeinden gebracht werden. Von da aus werden sie in Krisengebiete weitergeleitet und verteilt. *simobla*

## Konzert des Harmonika-Orchesters

Träume vom Süden spielen im Konzert des Harmonika-Orchesters am Sonntag, 9. November, eine herausragende Rolle. Das Jahreskonzert ab 17 Uhr in der evangelischen Kirche steht zwar diesmal unter keinem besonderen Motto, doch legt Leiter Manfred Klepper unverkennbar einen Schwerpunkt im Alpenraum. Es beginnt mit Gioachino Rossinis „Die Italienerin in Algier“, zieht weiter über Ernst Frischers „Südlich der Alpen“ und unternimmt mit Rudolf Würthners „Schweizerischer Rhapsodie“ einen Ausflug in die Berge. Bachs „Kunst der Fuge“ widmen die Harmonikaspieler mehrere Stücke und lassen das Konzert schließlich mit ungarischen Tänzen und der schönen blauen Donau von Johann Strauß ausklingen. Der Eintritt ist frei. *bn*

## Tütchen für Häufchen

Auf der „Hundewiese“ entlang des Mains dürfen die Tiere frei laufen. Dennoch sind die Besitzer gehalten, den Hundekot aufzusammeln. Um ihnen das zu erleichtern, bittet SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer den Magistrat, an dem Spazierweg in Verlängerung des Feierabendwegs Behälter mit Mülltüten für die Häufchen aufstellen zu lassen. Bislang hätten die Benutzer der Hundewiese keine Möglichkeit, den Hundekot zu entsorgen, so dass es zu vermeidbaren Verschmutzungen komme, begründet Lünzer den Antrag.

## Katholische Gemeinden

### Martinsumzug

Am Martinstag (11.) richten die katholischen Kindergärten St. Kilian und St. Dionysius Martinsumzüge aus. Beide beginnen um 17 Uhr.

### Über Kriminalität

Einen Vortrag über Kriminalität und Prävention hält Stephan Siegler am Freitag, 21. November, 17 Uhr, bei der Kolpingfamilie in St. Dionysius. Siegler ist Stadtverordnetenvorsteher und Kriminalhauptkommissar.

### Dankfest

Mit einem Dankfest am Sonntag, 23. November, bedanken sich die katholischen Gemeinden Sindlingen und Zeilsheim bei ihren ehren- und hauptamtlich Tätigen für die geleistete Arbeit. Das gesellige Beisammensein beginnt um 12 Uhr in St. Dionysius.

### Adventskalender

Auch in diesem Jahr wird es einen „lebendigen Adventskalender“ in Sindlingen geben. Privatleute, kirchliche Gruppen und Vereine gestalten jeweils an einem Tag ein Adventsfenster, das am Abend Anlass für eine gemeinsame Besinnung ist. Beteiligt sind neben anderen der Firmkurs 2015 (2. Dezember), der Erstkommunikurs (6. Dezember) und die Badminton-Abteilung des Turnvereins (12. Dezember)

### Pfarrgemeinderat

Am Mittwoch, 3. Dezember, treffen sich die Pfarrgemeinderäte Sindlingen und Zeilsheim um 19.30 Uhr in St. Dionysius zu einer Sitzung.

### Kirchenführung

Die katholische Gemeinde Zeilsheim lädt alle Interessierten am Dienstag, 18. November, 18 Uhr, zu einer Führung durch ihre renovierte Pfarrkirche St. Bartholomäus ein. Anschließend ist Zeit für eine gesellige Runde im Pfarrgemeindegarten gegenüber.

### Krippenspiel

Im November beginnen die Proben für ein Krippenspiel in St. Dionysius. Dafür werden noch Mitspieler gesucht. Mitmachen kann jeder ab fünf Jahren, es sind kleine, mittlere und große Rollen zu besetzen. Interessierte erfahren Näheres im Pfarrbüro St. Dionysius, Telefon 37 34 39.

HSG Sindlingen/Zeilsheim

# Handballer wollen Siege sehen

## Diese Saison soll alles besser werden

Nach der bitteren Heimmiederlage (22:23) gegen Aufstiegsfavorit Eschhofen konnte es für die erste Herrenmannschaft der Handballspielgemeinschaft Sindlingen/Zeilsheim (HSG) nur besser werden. Als Absteiger aus der A-Klasse will die Mannschaft um ihren neuen Trainer Stephan Unger nun zeigen, dass ein Platz im oberen Tabellenbereich der Bezirksliga B Wiesbaden-Frankfurt, Gruppe II, angepeilt ist. Das gelang in den folgenden Partien. Eine gute Abwehr sowie zwei gut aufgelegte Torleute waren Garanten für einen sicheren Sieg in Flörsheim gegen die MSG Flörsheim/Raunheim II (15:28). Gegen HSG Anspach/Usingen II „haben wir losgelegt wie die Feuerwehr und sind mit 7:0 in Führung gegangen“, berichtet Rückraumspieler Daniel Fribolin. Der Gegner kam nie nennenswert heran, Endergebnis: 30:21. Einen Rückschlag erlitten die ersten Herren beim SV Seulberg.

„Unser bislang schwächstes Spiel“, bedauert Fribolin. In einer zähen Partie stand es lange ausgeglichen, dann gelangen Seulberg vier Kontertore in Folge, die die HSG nicht mehr wettmachen konnte. Sie verlor mit 24:22.

### Die nächsten Heimspiele:

Sonntag, 9. November, 18 Uhr, Damen, HSG - TSG Eppstein  
 Sonntag, 23. November, 16.30 Uhr, Herren II, HSG - MSG Schwalbach/N'höchstadt III,  
 18.30 Uhr, Damen, HSG - FSG Vordertaunus  
 Sonntag, 30. November, 18 Uhr, Herren I, HSG - VfR/Eintracht Wiesbaden III  
 Samstag, 6. Dezember, 17 Uhr, Herren II, HSG - TuS Schulpbach  
 Samstag, 20. Dezember, 18 Uhr, Damen, HSG - FSG Bergen-Enkheim/Bad Vilbel  
 Sonntag, 21. Dezember, 18 Uhr, Herren I, HSG - MSG Flörsheim/Raunheim II.



Sebenswert: Die Dreher von Ralf Riemenschneider. Fotos: Michael Sittig



Die erste Herrenmannschaft der HSG: (oben, von links) Daniel Ickstadt, Johannes Sittig, Hagen Herrmann, Maurizio Berti, Mustapha Mira, Nelson Neder, Cord Eickhoff, (vorne, von links) Rene Litsas, Daniel Fribolin, Marc Schneider, Kosta Litsas, Pascal Rudnick, Ralf Riemenschneider, Aziz Narmanli und Trikot-Sponsor Patrick Stappert.



In einem feierlichen Gottesdienst wurden die neuen Meßdiener der katholischen Kirchengemeinde eingeführt: (von links) Benedikt Reinhardt, Tobias Alexejew, Cara Holewik, Osasu Okhwarobo, Carolin Somerschub, Jannik Strödter.  
 Foto: Michael Sittig

### Chancen ohne Risiken!

Investieren Sie in Sicherheit: der Allianz SchatzBrief IndexSelect. Dieses Altersvorsorgeprodukt bietet die Chancen des Kapitalmarkts. Aber ohne die Risiken – Gewinne werden jährlich festgeschrieben und bleiben bis Laufzeitende sicher. Ich berate Sie gerne.



Melanie Lünzer

Allianz Generalvertreterin  
 Bolongarostraße 160, 65929 Frankfurt am Main  
 melanie.luenzer@allianz.de, www.allianz-luenzer.de  
 Tel. 0 69.30 65 73, Fax 0 69.30 20 87

Allianz

## Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV  
**Tagungsräumlichkeiten von 6 – 60 Personen**  
 Sindlinger Bahnstraße 12-16 \* 65931 Frankfurt am Main \*  
 Telefon 069-37010 \* Fax 0049-69-3701502  
 www.airporthotel-post.de \* E-Mail: info@airporthotel-post.de

## Restaurant Poststuben



Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

Mehr Fotos und in Farbe  
 Das Sindlinger Monatsblatt  
 gibt es auch im Internet:  
 www.sindlingen.de

## Willi & Andreas Schmitt Schreinerei

Andreas Schmitt  
 Inhaber · Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen  
 Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97  
 Mobil 0171-95109 80 · info@schreinerei-wua-schmitt.de  
 www.schreinerei-wua-schmitt.de

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| ▲ Innenausbau            | ▲ Rollläden               |
| ▲ Türen                  | ▲ Vordächer               |
| ▲ Fenster                | ▲ Laminatböden            |
| ▲ Verglasungen           | ▲ Parkettböden            |
| ▲ Türöffnung             | ▲ Sicherheitsbeschläge    |
| ▲ Panzerriegel           | ▲ Schließanlagen          |
| ▲ Schlüssel u. Schlösser | ▲ Einbruchschadenbehebung |

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

Fenster - Türen - Bauelemente  
 in Holz, Kunststoff und Aluminium

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!  
 Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!



Gebrüder Langenberg GmbH  
 Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb  
 Krümmling 3a  
 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen  
 Telefon: (069) 372519  
 Telefax: (069) 372376  
 E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de



Partner von automotive systems FESTOOL

Viktoria Sindlingen

# Sport erleben in Frankfurt

## Fußballer richten ein großes Jugendturnier in der Stadthalle Zeilsheim aus

Am Sonntag, 23. November, steht die Stadthalle Zeilsheim ganz im Zeichen des Jugendfußballs. Mehr als 250 Jugendliche aus 20 Clubs des gesamten Rhein Main-Gebiets werden anlässlich des ersten Turniers „Frankfurt Hallen-Masters“ erwartet. Gastgeber ist der 1. FC Viktoria Sindlingen, der sich selbst mit sechs Mannschaften, die allesamt eine hervorragende Meisterschaft spielen, daran beteiligt. Das Turnier ist für Jugendliche der Altersklassen U15 bis U18 (C-, B- und A-Jugend) ausgelegt. Die Siegermannschaften erwarten eine Prämie in Höhe von je 100 Euro für ihre Vereinskasse.

Außerdem wird der vorbildlichsten A-Jugend Mannschaft ein Fairnesspreis, gestiftet vom Präventionsrat der Stadt Frankfurt, überreicht. Das Turnier wird darüber hinaus gefördert von der Volksbank Frankfurt-Höchst sowie dem Sportkreis Frankfurt. Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreis Frankfurts, hat das Hallenturnier in das Programm „Sport erleben in Frankfurt“ aufgenommen. Allen Unterstützern gebührt schon jetzt der Dank und der Respekt der Viktoria. Deren Vorsitzender, Bertold Alleweldt, und Geschäftsführer Zafar Khan freuen sich über die zahlreichen Anmeldungen und

das große Interesse an ihrer Veranstaltung. „In Zukunft werden Fußball-Events immer häufiger auf unserer Tagesordnung stehen“, berichtet Alleweldt. So ist während des Pfingstwochenendes 2015 schon der Süwag-Cup für die jüngeren Jahrgänge auf dem Sportplatz am Sindlinger Kreisel geplant. „Sowohl beim Süwag-Cup als auch beim Hallen-Masters werden sämtliche Einnahmen für Förderung des Jugendfußballs eingesetzt“ ergänzt Thomas Krock, erster Kassierer. Dabei hat der Verein nicht nur den sportlichen Aspekt vor Augen: „Ganz besonderen Wert le-

gen wir auf Toleranz und Respekt und die Vermittlung von wichtigen Werten an unsere Kinder“, sagt Zafar Khan. Der Verein dankt dem Kreisjugendwart Arthur Brand, dem Hessischen Fußballverband, der Saalbau und dem Sportamt Frankfurt für die freundliche Unterstützung bei der Planung der Turniere. Zuschauer sind herzlich willkommen. Neben dem sportlichen Teil werden Snacks, Getränke und gute Unterhaltung angeboten. Das Turnier beginnt um 8 Uhr und endet gegen 21 Uhr am Sonntag, 23. November, in der Stadthalle Zeilsheim.

**Zahnarztpraxis**  
**Dr. M. Valentin MSc.**  
 Master of Science

Sprechzeiten:  
 Montag bis Donnerstag 9-14 Uhr und  
 15-18 Uhr • Freitag 9-14 Uhr

Huthmacherstrasse 1a  
 65931 Frankfurt Sindlingen  
 Telefon: 069-37108811  
 Email: praxis@zahnarzt-valentin.de

**Spezialisiert auf Angstpatienten**



Sauberkeit

# Mehr Müll als Eimer

## Bushaltestellen: Ab Januar doppelt so viele Leerungen

Viele Passanten sehen es mit Missfallen: Die Papierkörbe an den Bushaltestellen im alten Ort sind regelmäßig überfüllt. Folge: Was nicht mehr hineinpasst, liegt drum herum auf dem Bürgersteig. Vor allem die Haltestelle Westerberger Straße (vor Bäckerei Schäfer) und die Endhaltestelle ... sind betroffen. CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin hat versucht herauszufinden, woran es liegt, dass die Mülleimer permanent voll sind. Auf seine Erkundigungen hin erfuhr er zum einen, dass Mitarbeiter der Main-Taunus Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, zum anderen Busfahrer mit dafür verantwortlich sein sollen. Vor der Bäckerei und dem türkischen Gemüseladen befindet sich eine Ablagestelle für die verschiedenen Blättchen des Pressevertriebs. Bürger hätten ihm berichtet, dass die Austräger der Werbezeitungen Folien und anderes Verpackungsmaterial in den Papierkorb an der Haltestelle stopfen würden, schreibt Fribolin in einem Brief an die Vertriebsgesellschaft. Sie hätten ihm auch entsprechende Belege gezeigt. „Das hat zur Folge, dass der Papierkorb in kürzester Zeit nicht mehr von den Fahrgästen der Buslinien benutzt werden kann, große Mengen Abfall und Unrat auf dem Papierkorb aufgetürmt werden und später auf dem Bürgersteig im Bereich der Haltestelle liegen. Ein hässlicher und für die Anwohner und Gewerbebetriebe und deren Kunden sehr unschöner Anblick“, schil-

dert er die Misere. Der Papierkorb „ist für die Entsorgung der Abfälle der Fahrgäste und nicht für große Mengen von Plastikabfall ihrer Austräger bestimmt“, fährt er fort und bittet die Verantwortlichen darum, ihre Träger entsprechend zu instruieren und dafür zu sorgen, dass die städtischen Abfallbehälter nicht zweckentfremdet werden. An der Endhaltestelle ... in der Westerberger Straße dagegen seien es die Busfahrer, die die Mülltonnen schneller füllen, als sie geleert werden. Bürger hätten berichtet, dass die Fahrer den in den Bussen anfallenden Müll in die Behälter an der Haltestelle entsorgen. „Dies hat zur Folge, dass dieser Behälter innerhalb kürzester Zeit überfüllt ist und der Abfall sich im Bereich der Haltestelle verteilt, bis irgendwann die reguläre Leerung stattfindet“, erläutert Albrecht Fribolin in einem Schreiben an die Lokale Nahverkehrsgesellschaft: „Abgesehen vom außerordentlich unschönen Anblick, der sich den Fahrgästen und Besuchern des Sindlinger Friedhofs bietet, kommt hinzu, dass der Abfall auch Ungeziefer anlockt. Ich darf Sie deshalb bitten, die Entsorgung des Bus-Abfalls anders zu regeln und bitte um eine baldige Stellungnahme“, endet sein Brief. Von der Pressevertriebsgesellschaft kam bislang keine Antwort. Die Nahverkehrsgesellschaft Traffiq jedoch hat geantwortet und kündigt Besserung an. Zwar sei es den Fahrern durchaus gestattet, Abfälle aus den Bussen an den Haltestellen zu entsorgen;

die Kosten für die Leerung dieser Mülleimer trage Traffiq. Angesichts der Umstände sollen jedoch die Leerungsintervalle verdoppelt werden. Statt dreimal sollen die Eimer ab Januar 2015 sechsmal in der Woche geleert werden. „Wir gehen hiervon aus, dass sich die von Ihnen geschil-

derte Problematik mit den vollen Mülleimern an den Haltestellen ab dem 1.1.2015 merklich verbessern wird“, schreibt Traffiq dem Sindlinger Ortsbeirat. „Ein weiterer Schritt, dass Sindlingen wieder ein bisschen sauberer wird“, freut sich Albrecht Fribolin. *simobla*

## Bulgarische Laster blockieren Parkplatz

Mit zunehmender Tendenz wird der kleine Parkplatz am Sindlinger S1-Bahnhof (Wendekreis in Fahrtrichtung Frankfurt) durch Tieflader mit bulgarischen Kennzeichen blockiert, berichtet CDO-Ortsbeirat Albrecht Fribolin. Allein am Freitag, 24. Oktober, standen fünf Tieflader in den wenigen Parkbuchten, hat er beobachtet. Hinzu kamen mehrere Fahrzeuge ohne Kennzeichen. Der Zugang für Fußgän-

ger zum Bahnsteig wurde durch die Fahrzeuge verstellt. Fribolin hat den Missstand der Verkehrsüberwachung gemeldet und die Zusage bekommen, dass dieser Bereich nun öfter kontrolliert und Verstöße geahndet werden sollen. „Die wenigen Plätze sollen den RMV-Nutzern zur Verfügung stehen, nicht jedoch als gewerbliche Abstellflächen für Autohändler aus Osteuropa dienen“, so Fribolin. *af*

## Rundbank auf den Friedhof

Im Zuge der Sanierung des Naturdenkmals „Friedenseiche“ an der Ecke Farbenstraße/Allesinastraße wurde 2012 die um den Baumstamm errichtete Rundbank aus Sandstein und Holz demontiert und vom Grünflächenamt bis zu einer Weiterverwendung zwischengelagert. Inzwischen fanden verschiedene Gespräche zwischen Vertretern des Friedhofsbetriebes, des Grünflächenamtes, des Stadtbezirksvorstehers Sindlingen-Süd und Mitglie-

dern des Heimat- und Geschichtsvereins mit dem Ziel statt, die Rundbank an anderem Ort wieder aufzustellen. Die Beteiligten einigten sich darauf, auf dem Friedhof im Bereich der Trauerhalle einen neuen Platz für die Bank zu finden. Doch dem folgten keine Taten. CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin bittet deshalb den Magistrat, den Wiederaufbau der Rundbank einschließlich der Neupflanzung eines standortgerechten Baumes zu veranlassen.

**SCHMERZSCHLUCKER**

DIE INNOVATION GEGEN  
 ROCKENSCHMERZEN  
 UND VERSPANNUNGEN

+ wird dem Therapieverlauf angepasst  
 + eignet sich für jeden Schuh  
 + lindert Schmerzen  
 + korrigiert die Körperhaltung  
 + kräftigt die Fußmuskulatur  
 + verbessert die Durchblutung  
 + erhöht die Mobilität  
 + harmonisiert muskuläre Dysbalancen  
 + optimiert den Muskeltonus  
 + beugt Verletzungen vor



**BAUER & PARTNER GMBH**  
 ... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 · 65929 F-Höchst  
 Tel. 069/306838 · Parkplatz im Hof  
 www.orthopaedie-bauer.de

**CHRISTOPH tratt**  
 Haustechnik-Sanitär-Heizung

Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Wartung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für

- Ihr neues Bad
- Gas-Wasser und Abflusssysteme
- Hochwertige Bauspengerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Gasheizung
- Regenerative Energien

Sindlinger Bahnstrasse 30  
 65931 Frankfurt-Sindlingen  
 Telefon: 069-37 33 78  
 Telefax: 069-37 16 78  
 www.Christoph-Tratt.de  
 tratt.sanitär@t-online.de

**High Voltage**

Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks  
 Pedelec und Elektrorollerverkauf.  
 Service und Teile für Benzin- und Elektroroller.  
 Motorräder auf Anfrage

Dennis Brüllgen  
 Lehmkautstrasse 14  
 65931 Frankfurt am Main  
 Tel.: 069/25753772  
 Mobil: 0157/39438037  
 Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de  
 Web: www.highvoltagezweiradshop.de



**KFZ KÜMMETH e.K.**  
 Meisterservice für Ihr Auto



**Bald wird es Winter – Licht, Frostschutz, Bremsen – wir prüfen und beheben. Für ein langes Autoleben!**



Öffnungszeiten:  
 Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83  
 65931 Frankfurt/Sindlingen  
 Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15  
 kfzkuemmeth@t-online.de  
 www.kfz-kuemmeth.de

**HANS-JOACHIM STIER**

Farbenstraße 48  
 65931 Frankfurt am Main-Sindlingen  
 Telefon 069/3749 93  
 Telefax 069/3710 8033




**SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG**

**Radio-Galm**  
TV, Video, Hifi, Antennenbau  
Kundendienst ... persönlich

Wir bieten folgenden Service an:  
\* Fernseher Reparaturen  
\* Hausgeräte Reparaturen  
\* Satellitentechnik

65931 Frankfurt-Zeilsheim, Pfaffenwiese 47b  
Telefon 069 / 36 37 66  
www.sp-galm.de • sp-galm@arcor.de

**ServicePartner**

**Kfz-  
Meisterbetrieb**

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

**Tel. (069) 364206**

Alt-Zeilsheim 74  
65931 Frankfurt  
Fax (069) 361032  
e-mail: kfz-fraka@t-online.de

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag - Donnerstag  
7.30 - 17.00 Uhr  
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr  
Samstag  
9.00 - 12.00 Uhr

**AUCH FÜR IHR AUTO**  
haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur  
... alle Typen alle Marken  
...wir sind für Sie da

**HAARSTUDIO  
VENERA**

Allesinastr. 32  
65931 Frankfurt/ Sindlingen  
Tel.: 0 69 - 37 56 89 50  
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Mo - Di 09:30 - 15:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Do - Fr 09:30 - 18:30 Uhr  
Samstag 09:00 - 15:00 Uhr



**GUMB renoviert**  
und bringt Farbe ins Haus.  
Probieren Sie es aus!



Telefon 069 / 37 10 83 44  
Mobil 0177 / 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte -  
Meisterbetrieb direkt vor Ort!  
Herbert - von - Meister Straße 13

**Günther Weide**  
Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satelanlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS AGFEO  
WISI KATHREIN  
SSS SIEDLE RITTO

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

**Blumen sind das Lächeln der Erde...**  
...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

**Gärtnereien  
Mohr  
& Emert**

Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T. Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen  
Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65 Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

**Mohr  
& Emert**  
DAS BLUMENHAUS

**www.mohr-emert.de**

**Wir packen Ihr Haus warm ein !**  
Effizient und energiesparend in den Winter.  
Wärmedämmung und Sanierungsmaßnahmen rund ums Haus.

Telefon: 069-375063 • Mobil: 0171-65077143

Ihr Fachbetrieb für Verputz –  
Trockenbau- Vollwärmeschutzsysteme-Anstrich

**Farinola & Russo GmbH**

Am Lachgraben 13 • 65931 Frankfurt am Main  
info@farinola-russo.de • www.farinola-russo.de



**HAA S  
FRISSEURE**

ÖFFNUNGSZEITEN  
DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00  
SAMSTAG 9:00-13:00

HUGO-KALLENBACH-STR. 14  
65931 FRANKFURT-SINDLINGEN TEL. 069-84773135

TERMINE NACH VEREINBARUNG.

**HEUSE**  
BESTATTUNGEN  
in guten Händen

Wir stehen Ihnen  
einfühlsam und  
hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:  
**0800 6080908**

Sindlinger Bahnstraße 77  
65931 Frankfurt am Main

www.heuse-bestattungen.de



**fhhg Sindlinger Monatsblatt**

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel,  
Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

**Redaktionsadresse:**  
Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,  
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: simobla@sindlingen.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos  
an alle Sindlinger Haushalte verteilt.  
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

**Satz und Druck:** Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse  
Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilsheim  
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer  
der 20. eines Monats.